

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 39 (1941)

**Heft:** 4

### **Buchbesprechung**

**Autor:** Baeschlin, F.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nichtstudierende zugelassen sind. Die Einschreibung der Freifachhörer erfolgt bis zum 10. Mai 1941 auf der Kasse (Zimmer 36 c des Hauptgebäudes der E.T.H.). Ein besonderes Programm gibt Aufschluß über die vielseitigen Darbietungen dieser Abteilung.

Aus dem Tätigkeitsbereich des Grundbuchgeometers führen wir die folgenden Vorlesungen an:

*Prof. Dr. Zeller:* Einführung in die photogrammetrischen Methoden und deren Anwendung, 2 Stunden;

*Privatdozent Dr. Gaßmann:* Allgemeine Geophysik, 1 Stunde;

*Prof. Dr. W. Brunner:* Geographische Ortsbestimmungen und Einführung in die praktische Astronomie, 3 Stunden Vorlesung und 2 Stunden Übungen.

Aber auch die Vorlesungen aus der philosophischen und staatswissenschaftlichen Sektion, besonders die historischen Vorlesungen der Professoren G. Guggenbühl, K. Meyer, de Salis und Weiß werden ihres zum Teil aktuellen Inhaltes wegen Interesse finden.

---

## Buchbesprechung

*Näf, Robert A., Der Sternenhimmel 1941.* Kleines astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde für alle Tage des Jahres zum Beobachten von bloßem Auge, mittels Feldstecher und Fernrohr. 15 × 21 cm, 112 Seiten mit 7 Reproduktionen von Photographien und 6 erläuternden Zeichnungen. Verlag von H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Preis geheftet Fr. 5.50.

Jeder, der sich gerne mit dem Sternenhimmel beschäftigt, wird das vorliegende Buch mit großem Gewinn zur Hand nehmen, da es ihm für *jede Stunde* des Jahres *sofort* auf übersichtliche Weise über die Ereignisse und Beobachtungsmöglichkeiten am gestirnten Himmel Aufschluß gibt.

Für jeden Monat des Jahres 1941 wird zunächst eine *Monatsübersicht* gegeben, die den Mondlauf beschreibt und dabei auf die Zeiten des Erdlichts und die für die Beobachtungen der Mondgebirge günstigen Perioden hinweist. Dann folgen die Angaben über die Planeten und das Zodiakallicht; zum Schluß werden die Sternbilder aufgeführt, die ca. zwischen 21 und 23 Uhr kulminieren und daher günstige Beobachtung erlauben.

Vom 1. Februar an werden im *astronomischen Tageskalender* die folgenden Angaben gemacht: Mondalter für ein Uhr M.E. Zeit; die Mondphasen und die Mondaufgänge für Zürich. Hierauf folgen chronologisch geordnet die einzelnen Erscheinungen, als da sind: Verfinsterungen und Bedeckungen der Jupitermonde, Angaben über Saturntrabanten, Maxima und Minima veränderlicher Sterne, Sternbedeckungen durch den Mond, Mond- und Sonnenfinsternisse und anderes mehr. In einer besonderen Tafel wird für die Sonne von acht zu acht Tagen Rektaszension und Deklination, Halbmesser, Sternzeit und Zeitgleichung angegeben für Mitternacht Greenwich. Auf den Seiten 99–106 folgen Erläuterungen und zum Schluß (Seiten 107–112) eine Auslese lohnender Beobachtungsobjekte, wie Sternhaufen, helle Veränderliche und Doppelsterne, Hauptsterne.

Zusammen mit einer Sternkarte oder dem „Sternbuch für Anfänger“ von Kelvin McKready, übersetzt von Dr. Max Iklé, Leipzig 1913, bietet das vorliegende Buch eine Fundgrube für Sternfreunde und solche, die es werden wollen.

F. Baeschlin.